GEMEINDE URDORF

N° 96, Juni 2013

URDORF AKTUELL

Umbau Zentrum Spitzacker gestartet

Seite 9

Informationen aus der Schulgemeinde

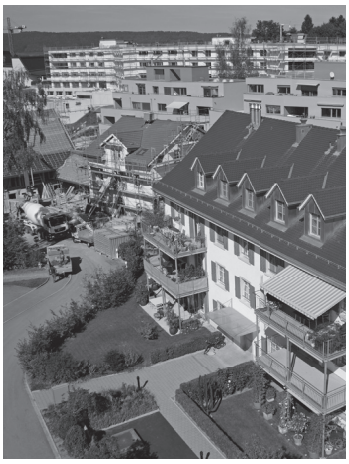
Seite 17–19

Einladung zur Kulturreise

Seite 16

URDORF AKTUELL

N° 96, Juni 2013



Bachstrasse

Wirtschaftsraum «Nord»

Editorial	Seite	3
Gemeinderat	Seite	4
Behörden und **Verwaltung**	Seite	9
Schulgemeinde	Seite	17
Vereine	Seite	20
Verschiedenes	Seite	22
Neue Medien	Seite	24
Veranstaltungskalender	Seite	25

Urdorf im Überblick

WICHTIGE ADRESSEN

Alterszentrum Weihermatt
Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf
Tel. 044 735 56 56
Fax 044 735 56 66
alterszentrum@az-weihermatt.ch

Mo.–Mi.	08.30–12.00
	13.30–16.00
Do.	08.30–12.00
	13.30–18.30
Fr.	07.30–14.00

Saison Freibad:
Mitte Mai bis Anfang September

Saison Kunsteisbahn:
Anfang Oktober bis Mitte März

Betreibungs- und Stadtammannamt Schlieren/Urdorf
Freiestr. 6, 8952 Schlieren
Tel. 044 738 14 50
Fax 044 738 15 90
betreibungsamt@schlieren.zh.ch
www.schlieren.ch

Gemeindebibliothek
Bachschulhaus
Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf
Tel. 044 734 22 53
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung
Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf
Tel. 044 736 51 11
Fax 044 734 38 58
gemeinde@urdorf.ch
www.urdorf.ch

RegioSpitex Limmattal
Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon
Tel. 043 322 30 30
info@regiospitex.ch
www.regiospitex.ch

Schulverwaltung
Im Embri 49, 8902 Urdorf
Tel. 044 736 15 15
Fax 044 736 15 16
schulverwaltung@urdorf.ch
www.schuleurdorf.ch

Die Öffnungszeiten der Schulverwaltung entnehmen Sie bitte der Webseite www.schuleurdorf.ch.

Sportanlage Weihermatt
Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf
Tel. 044 734 18 68 (Kasse)

Sportanlage Zentrum
Birmensdorferstr. 77, 8902 Urdorf
Tel. 044 734 30 89 (Kasse)

Die Öffnungszeiten der Sportanlagen entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.urdorf.ch.

Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf)
Freiestr. 6, 8952 Schlieren
Tel. 044 738 14 14

Werkhof Tyslimatt
8902 Urdorf
Tel. 044 734 58 60
Fax 044 734 25 93

Mo.	16.00–18.00
Sa.	09.00–11.00

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf; Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf
Bilder: Christian Murer, Gemeindeverwaltung, Schulverwaltung, zvg
Lektorat: Jacqueline Zbinden; Auflage: 5'100 Exemplare; Druck: Bühler Druck AG, Schwerzenbach ZH
Nächste Ausgabe: September 2013; Redaktionsschluss: 19. August 2013
Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch

FSC MIX Papier FSC® C107984

Liebe Urdorferinnen und Urdorfer, geschätzte Leserinnen und Leser

Was lange währt, wird endlich gut: Nachdem die Gemeindeversammlung im November 2011 den privaten Gestaltungsplan genehmigt hatte, hat die bauliche Umsetzung des Projektes «Erneuerung und Erweiterung des Zentrums Spitzacker» Mitte Mai begonnen. Der erneuerte «Spitzacker» wird im Frühjahr 2015 eröffnet. Mehr dazu entnehmen Sie Seite 9 dieser Ausgabe des «Urdorf aktuell».

Die in wenigen Tagen stattfindende Gemeindeversammlung steht vor allem im Zeichen der Jahresrechnungen 2012. Alle wichtigen Informationen können auf den Seiten 4 und 5 nachgelesen werden.

«Verkehr» ist eines der zentralen Themen des Ihnen vorliegenden «Urdorf aktuell». So können Sie erfahren, dass auf Ende September eine Informationsveranstaltung zur Limmattalbahn geplant ist (Seite 6), der Gemeinderat sich gegen Durchgangsverkehr und Lärmbelastung (Seite 7) einsetzt und dass die Unfallzahlen in den Tempo-30-Zonen tief sind (Seite 12).

Die KulturKommission lädt zur Kulturreise nach Beromünster (Seite 16) und das OK des UrDorffäscht.ch zum Jahrgangstreffen (Seite 14) ein. Für alle Sportbegeisterten bietet sich am 5. Juli 2013 der Plausch-Duathlon an (Seite 21).

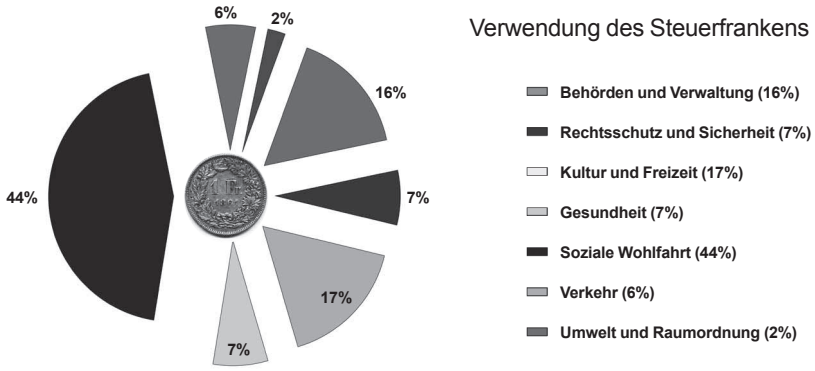
Informationen der Schulpflege über ihre Tätigkeiten und das Geschehen rund um die Schule können ab Seite 17 nachgelesen werden.

Auf Seite 20 können Sie sich von der vielschichtigen Tätigkeit des Samaritervereins ein Bild machen. Informationen zur «Fledermausjagd» der Jagdgesellschaft (Seite 22), zum Jubiläum der RegioSpitex (Seite 23) und zu vielem mehr runden diese Ausgabe ab.

Ihre Redaktion

Jahresrechnung der Politischen Gemeinde

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. April 2013 die Jahresrechnung 2012 geprüft und genehmigt. Die wichtigsten Eckwerte können dem nachfolgenden Kommentar entnommen werden. Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung am 19. Juni 2013 vorgelegt.



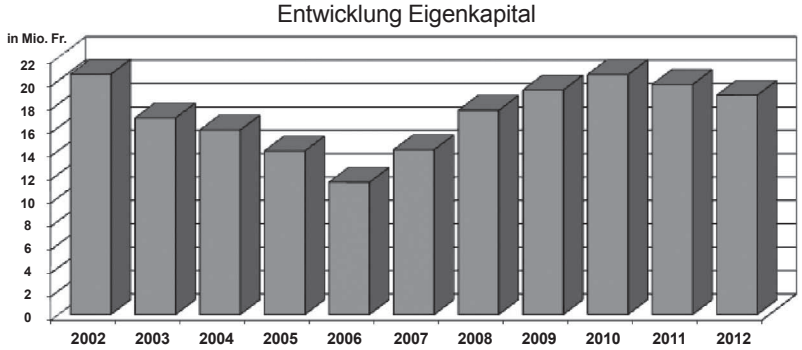
Bei einem Aufwand von Fr. 51′159′073.39 und einem Ertrag von Fr. 50′239′254.29 weist die Jahresrechnung 2012 einen Aufwandüberschuss von Fr. 919′819.10 aus. Das Rechnungsergebnis schliesst somit um Fr. 261′019.10 schlechter ab, als dies gemäss Voranschlag zu erwarten war. Aufgrund des wiederum sehr guten Steuerabschlusses mit Mehrerträgen in der Höhe von rund 1,7 Millionen Franken war davon auszugehen, dass die Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss abschliessen würde. Basierend auf einer Verfügung des Kantons musste aber eine Rückstellung für die Sanierung der Personal-Vorsorgeeinrichtung (BVK) in der Höhe von über 1,2 Millionen Franken vorgenommen werden. Bei der Erstellung des Voranschlags wurde noch davon ausgegangen, dass die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge jährlich zu leisten sind. Zudem hat sich die Tendenz bestätigt, dass die Sozialhilfe ein wesentlicher Kostentreiber ist: Es resultierten diesbezügliche Mehraufwendungen von über 1,1 Millionen Franken.

Geprägt ist die Jahresrechnung 2012 vor allem durch die hohen Nettoinvestitionen von Fr. 21′043′304. Ein wesentlicher Teil davon resultiert aus dem Projekt «Sanierung und Erweiterung des Alterszentrums Weihermatt» (Fr. 17′136′070). Das Verwaltungsvermögen ist von Fr. 25′266′000 auf Fr. 41′959′562 angestiegen. Das Finanzvermögen sank im Gegenzug um Fr. 15′893′593 auf Fr. 31′817′820 per 31. Dezember 2012. Die liquiden Mittel reduzierten sich um Fr. 18′916′579 auf Fr. 9′350′993.

Die langfristigen Schulden blieben trotz der erwähnten Investitionen stabil bei rund 35 Millionen Franken. Die Kreditorenausstände stiegen leicht, von Fr. 5′169′673 auf Fr. 6′391′650. Insgesamt beträgt das Fremdkapital per Ende 2012 Fr. 48′421′988 und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2′037′509. Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1′106′189 auf Fr. 2′379′869 erhöht, massgeblich verursacht durch die erwähnte und über alle relevanten Funktionen verbuchte Rückstellung für die BVK-Sanierung in Höhe von Fr. 1′208′524. Der Bestand der noch nicht abgerechneten Baudepositen hat um Fr. 159′027 zugenommen und beläuft sich per Bilanzstichtag auf Fr. 3′703′785. Die Verpflichtungen gegenüber den gebührenfinanzierten Betrieben (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) reduzierten sich auf insgesamt Fr. 2′455′246.

Das Eigenkapital reduzierte sich um den Aufwandüberschuss von Fr. 919′819.10 auf Fr. 18′758′279.50 per Bilanzstichtag.

Für weitere Angaben wird auf den Artikel zur Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013 in dieser Ausgabe verwiesen.



INFO

Die Zahlen im Überblick

	Jahresrechnung 2012	Voranschlag 2012	Abweichung
Total Aufwand	51′159′073.39	48′516′200.00	+ 2′642′873.39
Total Ertrag	50′239′254.29	47′857′400.00	+ 2′381′854.29
Aufwandüberschuss	919′819.10	658′800.00	+ 261′019.10

Einladung zur Gemeinde-versammlung vom 19. Juni 2013

Die nächste Gemeinde-versammlung findet am Mittwoch, 19. Juni 2013, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum in Urdorf statt.

Folgende Traktanden sind vorgesehen:

1. Schulgemeinde

1.1 Genehmigung der Teilrevision der Besoldungsverordnung der Gemeinde Urdorf (Teilbereich Verordnungsänderungen und Änderung der Behördenentschädigung für Schulpflegemitglieder) rückwirkend per 1. Januar 2013
1.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2012

2. Politische Gemeinde

2.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Die Akten liegen ab Dienstag, 4. Juni 2013, während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 13) zur Einsicht auf.

Die Weisung zur Gemeindeversammlung ist auf der Webseite der Politischen Gemeinde (www.urdorf.ch) publiziert. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Weisung bei Bedarf als Einzelzustellung oder im Abonnement zu bestellen.

Dies kann bequem über den Online-Schalter der Webseite der Gemeinde Urdorf erfolgen oder mittels Einsendung des untenstehenden Coupons an:

Gemeindeversammlung Urdorf,
Präsidialabteilung,
Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf
(oder: praesidial@urdorf.ch)

GEMEINDE-NEWS

Die aktuellen News aus dem Gemeindehaus inklusive amtliche Publikationen finden Sie laufend auf www.urdorf.ch.

Mit unserem Online-Newsletter haben Sie die Möglichkeit, sich automatisch und bequem mit den neusten Aktualitäten aus unserem Dorf bedienen zu lassen. Das Anmeldeformular finden Sie ebenfalls auf www.urdorf.ch.

BESTELLTALON: WEISUNG ZUR GV

Ich bitte um Zustellung der Weisung zur Gemeineversammlung (bitte entsprechende Felder ankreuzen):

☐ **als Einzelbestellung**
für die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013
☐ per Post
☐ per E-Mail

☐ **als dauerndes Abonnement**
für alle künftigen Gemeindeversammlungen
☐ per Post
☐ per E-Mail

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Bestelltalon per Post an:

Gemeindeverwaltung Urdorf, Präsidialabteilung, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf; per E-Mail an: praesidial@urdorf.ch oder per Fax an: 044 734 38 58.

Antworten auf Fragen zur Limmattalbahn aus erster Hand

Die Limmattalbahn ist zur Zeit in aller Munde. Der Gemeinderat, der das Projekt bekanntlich unterstützt, lädt zusammen mit der Limmattalbahn AG zu einer Informationsveranstaltung Ende September.

Foto: Visualisierung: Mathys Partner, Technopark Zürich

Die für das Jahr 2020 geplante Limmattalbahn bewegt die Region bereits heute. So findet zur Zeit in verschiedenen Städten und Gemeinden die Meinungsbildung rund um dieses für das Limmattal bedeutende Projekt statt.

Um allfällige daraus entstehende Fragen oder Unklarheiten klären zu können, laden Limmattalbahn AG und Gemeinderat Urdorf alle Interessierten zu einem Öffentlichkeitsanlass im Embrisaal in Urdorf ein. Dieser findet am Mittwoch, 25. September 2013, statt. Die Veranstaltung wird Gelegenheit bieten, mit den Projektverantwortlichen und den Gemeindevertretern ins Gespräch zu kommen. Detaillierte Informationen zum Öffentlichkeitsanlass werden zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Der Gemeinderat hat sich bereits im Frühjahr 2011 zur Limmattalbahn bekannt und wertet diese als Chance mit Fokus auf die dynamische Entwicklung des Limmattals und insbesondere auch für Urdorf. Daher bringt er sich aktiv in das Projekt ein und engagiert sich in konstruktiver Zusammenarbeit mit allen Beteiligten dafür, dass die Bedürfnisse der Gemeinde Urdorf einfliessen.

Die Limmattalbahn bringt für Urdorf folgende wesentlichen Vorteile:

- Die Limmattalbahn steigert die Attraktivität des Wirtschaftsraumes «Nord» als Standort von überregionaler Bedeutung für Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe.

- Die Urdorfer Bevölkerung profitiert direkt von der Limmattalbahn, da der Wohnraum in Urdorf mittels Bus an die Haltestelle «Herweg» angebunden wird. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass optimale Umsteigemöglichkeiten gewährleistet werden können.

- Die Kantonsschule Limmattal sowie das Spital Limmattal profitieren gleichermassen von der guten Erschliessung durch die Limmattalbahn.

Die Limmattalbahn wird auf einer Strecke von 13,4 km von Zürich-Altstetten bis Killwangen-Spreitenbach verkehren und insgesamt 27 Haltestellen bedienen. So erschliesst sie diverse Gemeinden von Altstetten her, darunter auch Urdorf.

Die Limmattalbahn fährt künftig in Urdorf durch den Wirtschaftsraum «Nord». Von Schlieren her verkehrt sie auf der Strasse «In der Luberzen» bis zur ersten Haltestelle bei der Kantonsschule Limmattal. Beim Knoten Herweg mündet sie in die Birmensdorferstrasse ein und bedient im Bereich der heutigen Busumsteigezonen «Herweg» die zweite Haltestelle. Die Anschlüsse an die dann verkehrenden Buslinien werden möglichst optimal sein. Die Limmattalbahn verlässt Urdorf in Richtung Dietikon über die Autobahnbrücke Herweg. ■

Verkehrssituation – neue Arbeitsgruppe der Verantwortlichen

Seit der Freigabe des Westrings für den Verkehr im November 2009, hat sich die Verkehrssituation in Urdorf erheblich verändert. Der Durchgangsverkehr und die Lärmbelastung haben stark zugenommen. Der Gemeinderat hat dazu erneut Gespräche mit dem Kanton geführt.

Foto: Gemeindeverwaltung

In einer früheren Ausgabe des Urdorf aktuell (Nr. 88 vom November 2011) hat der Gemeinderat Urdorf ausführlich über die Verkehrssituation und die Zusammenhänge auf der Birmensdorferstrasse informiert. Dabei hat er vor allem die geplanten Massnahmen zur Verbesserung erläutert. Dazu zählten beispielsweise die Verlängerung des Verzögerungsstreifens bei der Autobahnausfahrt «Urdorf Nord», welche ein frühzeitiges Ausfahren ab der Autobahn ermöglicht. Im Weiteren haben die Verantwortlichen vor dem südlichen Ortsanfang in Oberurdorf die Erstellung einer Pförtneranlage mit Busbevorzugung auf der Birmensdorferstrasse als Überlastungsschutz geplant. Längerfristig wird jedoch erst der Ausbau des Gubristtunnels den Verkehrsfluss auf der Autobahn erhöhen. Die Eröffnung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2023.

Treffen mit den zuständigen kantonalen Stellen

Um erneut auf die hohe Verkehrsbelastung auf der Birmensdorferstrasse hinzuweisen und weitere verkehrsberuhigende und verkehrslenkende Massnahmen aufzuzeigen, hat der Gemeinderat eine Aussprache mit den zuständigen kantonalen Stellen verlangt. Anlässlich eines ersten Treffens Mitte April haben sich die verantwortlichen Gemeindevertreter mit Vertretern der Volkswirtschaftsdirektion, dem Amt für Verkehr, sowie der Kantonspolizei Zürich, verkehrstechnische Abteilung, zu einem gemeinsamen Austausch getroffen. Diese beiden kantonalen Stellen sind zuständig für die Infrastrukturanlagen, die Verkehrsleitsysteme und die verkehrstechnischen Belange. Anlässlich des ersten Treffens haben die Teilnehmenden vor allem die Verkehrsbelastung und die Realisierung der festgelegten Massnahmen diskutiert. Dabei drängten die Gemeindevertreter auf eine rasche Umsetzung und zeigten weitere Lösungsansätze auf.

Bildung einer Arbeitsgruppe

Um die seitens der Gemeinde Urdorf geforderten Massnahmen vertieft zu analysieren und Lösungsvorschläge eingehend zu prüfen, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Darin sind alle Besprechungsteilnehmer vertreten. Ziel dieser Arbeitsgruppe, insbesondere jedoch des Gemeinderates, ist es, wirksame kurz- und mittelfristige Massnahmen festzulegen und umzusetzen. Die Gruppe hat sich im Mai 2013 bereits das erste Mal getroffen und die verschiedenen Lösungsansätze weiter vertieft. Gleichzeitig haben die Gemeindevertreter erneut darauf hingewiesen, dass sich der Gemeinderat Urdorf weiterhin für die Verbesserung der Verkehrs- und Lärmsituation einsetzen und entsprechende Massnahmen fordern wird. Ein Zuwarten bis zur Eröffnung des erweiterten Gubristtunnels im Jahr 2023 erachtet der Gemeinderat als nicht vertretbar.

Traditionelles Konzert am diesjährigen Muttertag

Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner überbrachte anlässlich des diesjährigen Muttertagskonzerts die Grussworte des Gemeinderates. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurden zudem verwöhnt mit musischen Klängen der Harmonie Urdorf und des Tambourenverein Helvetia Zürich sowie dem traditionellen Gemeindeapéro.

Alle Fotos: Christian Murer

Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner äusserte ihre Gedanken zum Muttertag.

Die Harmonie Urdorf unter der Leitung des Dirigenten Pascal Müller.

Erneuerter «Spitzacker» eröffnet im Frühjahr 2015

Die bauliche Umsetzung des Projektes «Erneuerung und Erweiterung des Zentrums Spitzacker» startete am Montag, 13. Mai 2013. Das umfassend erneuerte und an Verkaufsfläche verdoppelte Zentrum Spitzacker kann voraussichtlich im Frühjahr 2015 eröffnet werden. Im nachfolgenden Artikel sind verschiedene aktuelle Informationen rund um das Zentrum Spitzacker kompakt zusammengefasst.

Foto: Visualisierung: Gemeindeverwaltung

Nach der Genehmigung des privaten Gestaltungsplans durch die Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 musste die betriebswirtschaftliche Tragbarkeit, insbesondere aufgrund von Auflagen des Kantons bezüglich Hochwasserschutz und Feuerpolizei, durch die Migros Pensionskasse nochmals kalkuliert werden. Anschliessend konnte das Projekt definitiv freigegeben und Mitte Mai mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Während der baulichen Umsetzung sind die Geschäfte weitgehend geöffnet, insbesondere die Migros und die Drogerie Baur werden permanent mit gewohnt kompetentem Angebot präsent sein. Der Zugang zur Parkanlage ist während der ganzen Bauzeit ungehindert möglich. Der tägliche Bedarf lässt sich somit ohne Einschränkung weiterhin abdecken. Ebenso ist der Betrieb der angrenzenden und gemeindeeigenen Mehrzweckhalle Zentrum, inklusive Hallenbad und Sauna, sichergestellt. Die bestehende Glas-Sammelstelle wurde in ein Provisorium auf dem Mehrzweckplatz Zwischenbächen überführt. Für ÖV-Nutzende ist das Zentrum Spitzacker während des Umbau via Verbindungsweg Hallenbad erreichbar. Ansprechpartner während der baulichen Umsetzung ist die Firma Sulzer+Buzzi Baumanagement AG in Olten.

Nach Abschluss der baulichen Umsetzung kann im erneuerten und erweiterten Zentrum Spitzacker der tägliche Konsum- und Mode-Bedarf sowie ein breites Angebot an spezifischen Dienstleistungen abgedeckt werden, so dass nicht mehr aufwändig auswärts eingekauft werden muss. Mit den zusätzlich neu erstellten Parkplätzen verfügt das Zentrum Spitzacker auch künftig über ein gewohnt komfortables und sicheres Kundenparking.

Folgende bestehenden Geschäfte sind weiterhin vor Ort: Migros (mit erweiterter Fläche und damit gesamthaft rund 1′800 Quadratmeter) und Denner. Verhandlungen bezüglich Fortführung des Mietverhältnisses finden zur Zeit statt mit: Drogerie Baur (inklusive möglicher neuer Apotheke), Terlinden Textilpflege, Chicoreé und Serna Coiffeur.

Folgende neuen Geschäfte sind vor Ort vorgesehen: Coop (mit rund 1′000 Quadratmetern). Verhandlungen bezüglich möglichem neuen Mietverhältnis finden statt mit Betreibern von Kiosk und Café.

Der Betrieb der Chilbi, welcher bisher teilweise auf dem Areal des inskünftig erweiterten Zentrums Spitzacker stattfand, ist sichergestellt. So wird der Mehrzweckplatz Zwischenbächen temporär erweitert. Im konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten wird sichergestellt, dass auf dem Chilbi-Areal auch in Zukunft trockenen Fusses verkehrt werden kann.

ZUM PROJEKT

- Sanierung des bestehenden Raumes und Erweiterung des heutigen Einkaufszentrums auf den unüberbauten Spitzackerplatz (lichtdurchlässig überdacht)
- Rund 35 kleine und mittelgrosse sowie mehrheitlich alters- und gehbehindertengerechte Wohnungen
- Oberirdische Kurzzeitparkplätze entlang der Birmensdorferstrasse
- Siegerprojektbedingter Gestaltungsplan
- Privater Gestaltungsplan wurde anlässlich Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 genehmigt

Personelles

DIENSTJUBILÄUM

5. Mai 2013
Gabriela Suter
Präsidialabteilung, 10 Jahre

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren Gabriela Suter herzlich zum Jubiläum und danken ihr für die langjährige Treue.

AUSTRITTE

31. Mai 2013
Stephan Derrer
Mitarbeiter Gartenbauamt

31. Mai 2013
Daniel Furi
Leiter Administration

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe danken Stephan Derrer und Daniel Furi für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

AUSWEISZEIT

Der Flug ist bezahlt, die Unterlagen des Reisebüros sind eingetroffen. Plötzlich der Schreck: Ist mein Pass, meine Identitätskarte noch gültig?

In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Bitte überprüfen Sie Ihre Reisedokumente, inklusive Ausweise, rechtzeitig vor der Abreise. Damit vermeiden Sie unangenehme Überraschungen, da die Ausstellung eines Passes oder einer Identitätskarte im Normalfall zirka zehn Arbeitstage beansprucht.

Wer einen Pass 03 besitzt, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, benötigt bis zum Ablauf des Dokuments keinen neuen Pass 10 – auch nicht für eine visumfreie Reise in die USA. Wer noch ältere Dokumente besitzt, benötigt entweder ein Visum oder den biometrischen Pass 10 für eine Reise in die USA.

Für detaillierte Informationen zur Passbeantragung wenden Sie sich bitte an die Einwohnerkontrolle, Tel. 044 736 51 14, oder besuchen Sie die Webseite des Passbüros des Kantons Zürich: www.schweizerpass.ch. Ferner finden Sie auf www.eda.admin.ch wichtige Reisehinweise, Adressen von Schweizer Vertretungen in anderen Ländern und vieles mehr.

BUNDESFEIER

Wie jedes Jahr laden der Gemeinderat, die Dorfvereine (KOVU) sowie die Ortsparteien alle Urdorferinnen und Urdorfer ein, gemeinsam einen würdigen, volks- und dorfbezogenen 1. August zu feiern.

Diesjährige Festrednerin, eingeladen durch die EVP Urdorf, ist Maja Ingold, EVP-Nationalrätin aus Winterthur.

Die Feier findet auf dem Festplatz «Im Embri» statt. Das ausführliche Programm wird Ende Juli 2013 in alle Haushaltungen versandt.

KULTURKOMMISSION BEI FACEBOOK: SEIEN AUCH SIE DABEI!

Die KulturKommission Urdorf ist seit Juli 2011 bei Facebook (www.facebook.com) vertreten. Die Seite informiert vor allem über die aktuellen und bevorstehenden Veranstaltungen in Urdorf. Der Vorteil für die Mitglieder besteht darin, dass diese frühzeitig über die neusten Anlässe informiert werden. Zudem haben Kultur-Interessierte die Möglichkeit, Vorschläge, Ideen oder sonstige Informationen mit der KulturKommission auszutauschen. Der Kontakt auf Facebook wird regelmässig gepflegt.

Das Profil wurde kürzlich überarbeitet und die KulturKommission neu als Gruppe registriert. Interessierte, welche ebenfalls bei Facebook dabei sind, gelangen über die Suchfunktion mit dem Begriff «KulturKommission Urdorf» zu der gewünschten Seite.
Ein Klick, und schon sind Sie mit der KuKo verbunden.

Sie erhalten so auf einfachem Weg Informationen über das kulturelle Leben in Urdorf und kommen in Kontakt mit Gleichgesinnten.

Die KulturKommisson Urdorf würde es freuen, auch Sie als Gruppenmitglied zu begrüssen.

Wiedersehen macht Freude – natürlich am Jahrgangstreffen

Foto: zvg

Hoffentlich werden sich auch viele 1958er-Jahrgänger/innen am UrDorffäscht.ch wieder einmal treffen.

Am UrDorffäscht.ch im Mai 2014 finden zahlreiche Jahrgangstreffen statt. Das Organisationskomitee bietet den Rahmen, aber die Mithilfe der Bevölkerung ist notwendig, damit es viele schöne Wiedersehen geben wird.

Wie viele uns lieb und teuer gewordene Menschen verlieren wir irgendwann aus den Augen. Das Leben hat uns unterschiedliche Wege bestimmt, und so liegt es in der Natur der Sache, dass Kontakte verloren gehen. Umso mehr macht ein Wiedersehen Freude, und was gäbe es für eine bessere Gelegenheit als das grosse Dorffest im Mai 2014?

Im Rahmen der Jahrgangstreffen möchte das UrDorffäscht.ch-OK vielen Heimwehurdorfer/innen Gelegenheit bieten, ehemalige Freunde und Bekannte wieder einmal zu treffen.

Diese Jahrgangstreffen werden auf verschiedene Festzelte verteilt. Die genauen Orte und Zeiten der Treffen werden später auf der Webseite und hier im «Urdorf aktuell» publiziert. Bereits verbindlich festgelegt wurden allerdings die Daten (siehe Info-Box), damit sich alle Interessierten die Termine reservieren können.

Helfen Sie mit?

Die UrDorffäscht.ch-Organisatoren hoffen auf viele Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung, welche die Nachricht der Jahrgangstreffen verbreiten.

Haben Sie noch Kontakte zu Weggezogenen oder wären Sie sogar bereit nachzuforschen, wo die ehemaligen Schulkameradinnen und -kameraden verblieben sind? Vielleicht wäre das UrDorffäscht.ch ja auch genau die richtige Gelegenheit für eine Klassenzusammenkunft …

Je mehr Leute mitmachen, umso mehr schöne Wiedersehen wird es geben. Das OK freut sich auf zahllose «Weisch no?»-Begegnungen.

INFO

Information

Jahrgangstreffen am UrDorffäscht.ch:

Samstag, 17. Mai 2014:
Jahrgänge 1945 – 1962

Sonntag, 18. Mai 2014:
Jahrgänge 1910 – 1944

Samstag, 24. Mai 2014:
Jahrgänge 1981 – 1996

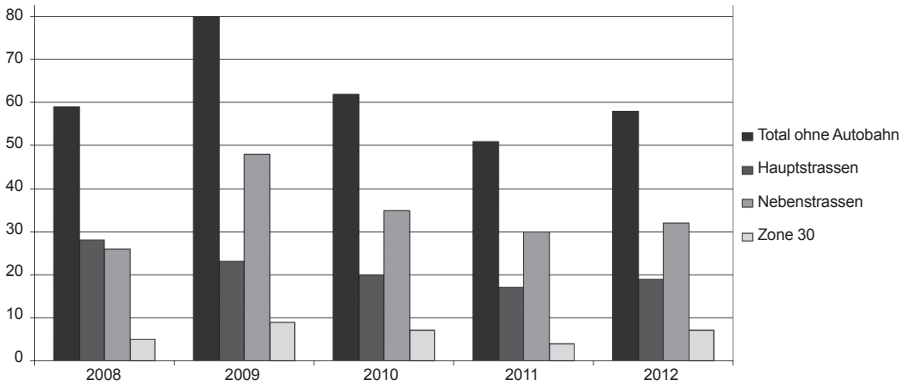
Sonntag, 25. Mai 2014:
Jahrgänge 1963 – 1980

Verkehrsunfallgeschehen auf dem Gemeindegebiet 2008 – 2012

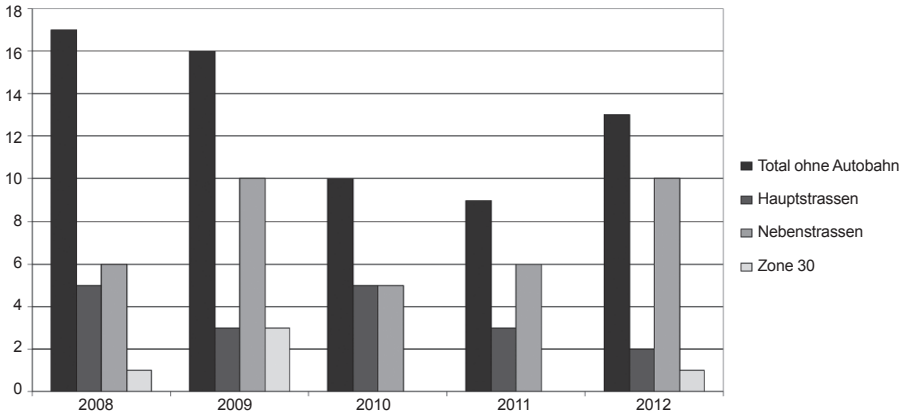
Der Gemeinderat hat sich ein Bild über das Verkehrsunfallgeschehen auf dem Gemeindegebiet während der letzten fünf Jahre gemacht. Positiv beurteilt er insbesondere die geringe Unfallzahl innerhalb der Tempo-30-Zonen.

Die Kantonspolizei Zürich informiert die Gemeinden regelmässig über das Verkehrsunfallgeschehen auf dem Gemeindegebiet. Der Gemeinderat hat die nun vorliegende Statistik des Jahres 2012 zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig hat er sich ein zusammenfassendes Bild über das Unfallgeschehen während der letzten fünf Jahre verschafft. Auf dem Gemeindegebiet haben sich auf den Hauptstrassen, grösstenteils auf der Bern- sowie auf der Birmensdorferstrasse, durchschnittlich 21 Verkehrsunfälle pro Jahr ereignet. Der Jahresdurchschnitt auf den Nebenstrassen lag bei 38 Verkehrsunfällen. Dabei war das Unfallgeschehen mit 48 Ereignissen im Jahr 2009 am höchsten und im Jahr 2008 am geringsten (26 Unfälle). Wesentlich tiefer liegt das Unfallgeschehen in den Tempo-30-Zonen. So ereigneten sich auf diesen Strassen durchschnittlich lediglich sechs Unfälle pro Jahr. Bei Verkehrsunfällen auf Gemeindegebiet auf Haupt- und Nebenstrassen verletzten sich durchschnittlich 13 Personen jährlich. Innerhalb der Tempo-30-Zonen wurden in den letzten fünf Jahren insgesamt nur fünf Personen verletzt, zwei davon waren Kinder. Auf den Gemeindestrassen verstarb insgesamt eine Person an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Innerhalb der Tempo-30-Zone waren keine Todesfälle zu beklagen.

Anzahl Verkehrsunfälle auf Gemeindegebiet ohne Autobahn



Anzahl Verletzte bei Verkehrsunfällen auf Gemeindegebiet ohne Autobahn



Garderoben im Hallenbad werden bedarfsgerecht angepasst

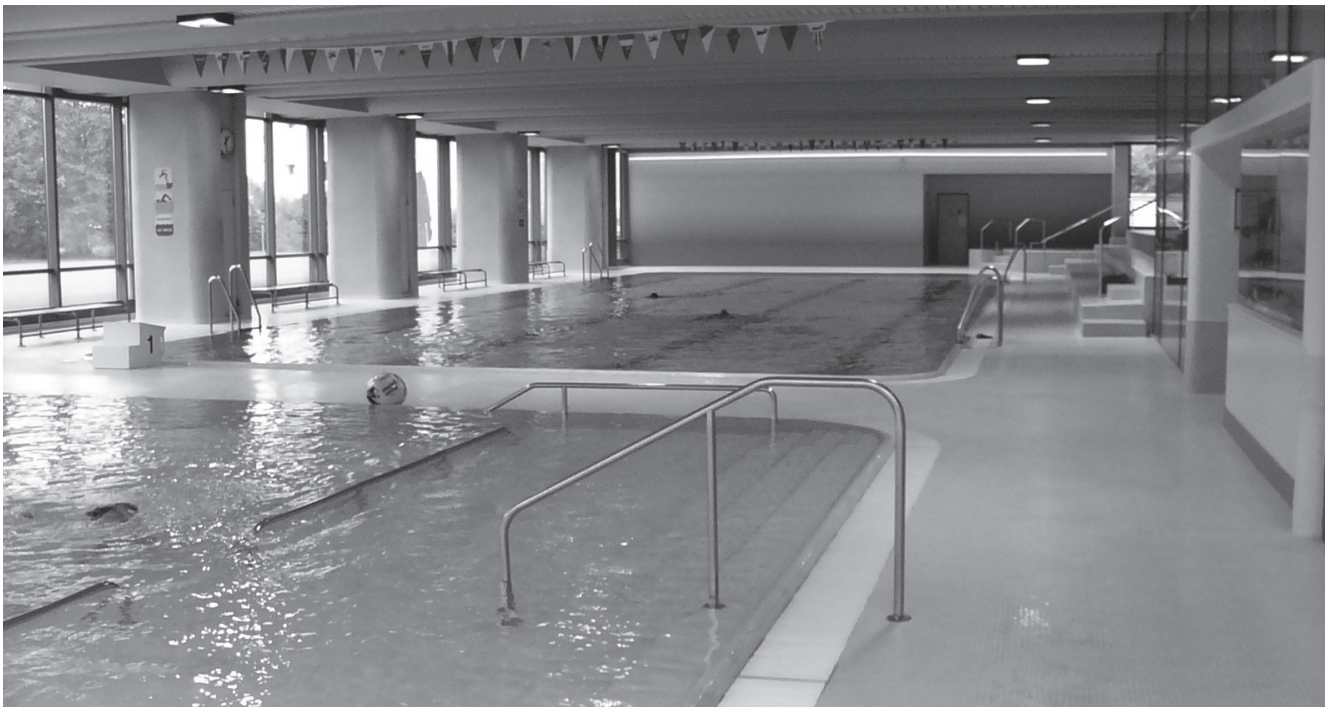


Foto: Gemeindeverwaltung

In den Sommerferien übernehmen im Hallenbad Handwerker das Zepter: Die Garderoben der Männer und der Frauen werden getauscht. Damit wird einem oft geäusserten Bedürfnis nachgekommen.

Die Garderoben der Männer und der Frauen sind im Hallenbad ungleich gross: Heute ist die Garderobe der Männer wesentlich grösser als jene der Frauen. Das Grössenverhältnis der Garderoben korrespondiert jedoch nicht mit den Eintrittszahlen im Hallenbad. Rund zwei Drittel der Hallenbadbesucher/innen sind Frauen. Die eingeschränkte Grösse der den Frauen zur Verfügung stehenden kleineren Garderobe führt oftmals zu Platzproblemen. Verschärft wird das Problem, wenn Kleinkinderschwimmkurse angeboten werden. Aufgrund des zu knappen Platzes müssen die Babys teilweise sogar auf dem Boden gewickelt werden.

Fest installierter Wickeltisch vorgesehen

Der geplante Tausch der Garderoben kann mit geringfügigen baulichen Massnahmen umgesetzt werden. Primär müssen die Toilettenanlagen angepasst werden. Auch das Wickeln von Kleinkindern wird künftig erleichtert: In der Frauengarderobe wird ein neuer, fest installierter Wickeltisch mit zwei Wickelplätzen eingerichtet.

Die baulichen Anpassungen werden rechtzeitig nach der Sommerpause abgeschlossen sein.

Kunsteisbahn Weihermatt weiterhin beliebt und kostenintensiv

Die zweite Wintersaison auf der sanierten Kunsteisbahn Weihermatt gehört bereits der Vergangenheit an und wurde ausgewertet.

Foto: Gemeindeverwaltung

Die Zahlenanalyse zeigt, dass die neu überdachte Kunsteisbahn Weihermatt vor allem auch an Schlechtwettertagen Besuchende anzieht. Insbesondere bei Schulen in der Region ist aufgrund der Wetterunabhängigkeit ein wachsendes Interesse an regelmässiger Eiszeit festzustellen.

Bezüglich Finanzen schliesst die Kunsteisbahn im Jahr 2012 mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 890'000 ab, wobei die Abschreibungen auf der sanierten Anlage den grössten Teil ausmachen. Die leichte Aufwandzunahme gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf den höheren Energiebedarf und zusätzliche Anschaffungen zurückzuführen.

Der Start der Wintersaison 2013/2014 ist auf Anfang Oktober 2013 vorgesehen und wird frühzeitig auf www.urdorf.ch publiziert.

INFO

Das konkrete Zahlenmaterial stellt sich wie folgt dar:

	2011/12	2012/13	Abweichung
Eintritte/Abos (in Franken)	74'690	65'606	- 9'084
Vermietung «Schulgemeinde»	90'000	90'000	0
Vermietung an Dritte	95'305	98'960	+ 3'655

	2011/12	2012/13	Abweichung
Einzeleintritte «Kinder»	5'399	5'944	+ 545
Einzeleintritte «Erwachsene»	3'905	3'894	- 11
Einzeleintritte «Zuschauer»	1'802	1'784	- 18
Saisonkarten «Kinder»	45	65	+ 20
Saisonkarten «Erwachsene»	17	16	- 1
12er-Abo resp. 10er-Abo «Kinder»	119	81	- 38
12er-Abo resp. 10er-Abo «Erwachsene»	72	57	- 15

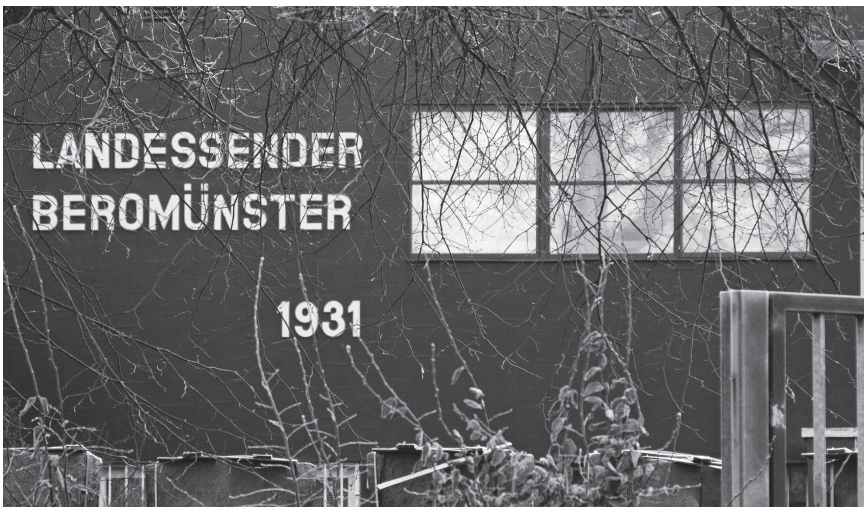
Auf der Kunsteisbahn Weihermatt rollt im Sommer der Ball

Nach dem Abtauen des Eises konnte Anfangs April 2013 auf der Kunsteisbahn Weihermatt ein Kunstrasen verlegt werden. Der Kunstrasenbelag bietet in der Sommersaison vor allem den Junioren des FC Urdorf zusätzliche Trainingsmöglichkeiten und wird, die Impressionen zeigen es, rege genutzt.

Foto: Gemeindeverwaltung

Kulturreise nach Beromünster

Eine interessante Kulturreise organisiert die KuKo Urdorf am Samstag, 28. September 2013: Die Reise führt ins KKLB «Kunst und Kultur im Landessender Beromünster».



Fotos: zvg

Der international bekannte Künstler Wetz gestaltet und betreibt zusammen mit seinem Team, unter der Leitung von KKLB-Direktor und Künstler Silas Kreienbühl, sein neustes Kunst- und Kulturprojekt.

Das fast 25′000 Quadratmeter grosse Gelände mit all seinen sehr gut erhaltenen Gebäuden konnte Wetz zum symbolischen Preis von 5 Franken von der Swisscom erwerben.

Die Gemeinde Beromünster bewies Kulturfreundlichkeit und richtete Ende 2010 eine «Wetz-Zone» für das sich stetig verändernde Gesamtkunstwerk ein. Nach zahlreichen Wetz-Museumsausstellungen betrieb der Künstler Wetz von 2003 bis 2010 unter Einbezug von vielen Kunstschaffenden das KKL und den Tempelhof Uffikon auf dem Gelände von Bauer Bernhard Zemp.

Die Kulturreise der KulturKommission Urdorf beginnt am 28. September 2013 um 13.30 Uhr. Vom Parkplatz des Restaurants Pappel bringt uns der Car nach Beromünster, wo wir durch verschiedene Ausstellungen geführt werden. In diversen Ausstellungsräumen werden Arbeiten zahlreicher Kulturschaffender mit nationaler und internationaler Ausstrahlung gezeigt.

Neben den Wechselausstellungen in drei Kunsthallen sind in vielen Kabinetten und in der Kunsthalle 4 jeweils Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern über einen längeren Zeitraum zu sehen. Anschliessend geniessen wir einen feinen Apéro und das Shopping im Kunstkiosk, bevor uns der Car wieder zurück bringt (Ankunft zirka 18.30 Uhr Parkplatz Restaurant Pappel, Urdorf).

INFO

Information

Kulturausflug «KKLB» der KulturKommission Urdorf
Sa. 28., September 2013,
13.30 bis zirka 18.30 Uhr

Preis:
50.–/Person
inkl. Carfahrt, Eintritt, Führung und Apéro mit regionalen Spezialitäten

Anmeldeschluss:
Mo., 5. Juli 2013

Anmeldung:
Frau G. Suter, KuKo Urdorf
Tel. 044 736 51 34
E-Mail: kultur@urdorf.ch

Informationen über die Tätigkeit der Schulpflege

Zwischen März und April behandelten die Schulpflege bzw. die Ressorts der Schulpflege folgende Geschäfte bzw. berieten folgende Themen:

■ **Internes Kontrollsystem IKS:** Folgende weiteren Projektarbeiten zur Vervollständigung eines internen Kontrollsystems in der Schulverwaltung wurden durch die Schulpflege bewilligt:

- Erarbeitung eines IKS Sonderpädagogik
- Erarbeitung von diversen Ablauf- und Arbeitsplatzdokumentationen u.a. zu den Bereichen
  - Wissenssicherung
  - Schulraumplanung
  - Finanzen (Staatsbeiträge, Debitoren, Kreditoren)

Am 11. September 2013 trifft sich schliesslich die ganze Arbeitsgruppe IKS zu einem sogenannten ERFA (Erfahrungsaustausch) zum Thema Umsetzung und Nachhaltigkeit sowie Abschluss des IKS.

■ **Elternmitwirkung/Elternforen/Verbandsbeitritt:** Auf Gesuch der Elternvereinigungen der Schule Urdorf beschloss die Schulpflege den Beitritt zur Kantonalen Elternmitwirkungsorganisation KEO. Die KEO vernetzt und fördert die Elternmitwirkung im Kanton Zürich, trägt dazu bei, die Elterngremien zu kompetenten Partnern der Schule zu machen und bündelt und strukturiert den Informationsfluss in der Elternmitwirkung. Sie ist Ansprechpartnerin in Sachen Elternmitwirkung im Kanton Zürich und unterstützt und pflegt den Kontakt und die Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen sowie privaten bildungspolitischen Organisationen und Verbänden. Sie vertritt zudem die Interessen der Elterngremien der Zürcher Volksschule.

■ **Kündigung des Werkvertrages «Unterhalt Aussenanlagen der Schulgemeinde Urdorf» durch die Politische Gemeinde auf Ende Dezember 2013:** Die Politische Gemeinde Urdorf hat den Werkvertrag vom 10. April 2001 fristgerecht auf den 31. Dezember 2013 gekündigt. Für den Unterhalt der Aussenanlagen muss die Schulpflege deshalb auf den 1. Januar 2014 eine neue Lösung suchen. Nach eingehenden Beratungen beschloss die Schulpflege, per 1. Januar 2014 eine neue Stelle «Gärtner/Landschaftsgärtner» zu schaffen und im Rahmen des Budgets 2014 die jährlich wiederkehrenden Kosten (Besoldung, Gartenmaterialkosten sowie Service- und Unterhaltskosten für Geräte und Maschinen) von Fr. 185′000 zur Genehmigung zu beantragen; ebenso die einmaligen Kosten für die Anschaffung von Maschinen und Werkzeugen von total Fr. 85′000. Die bisherigen Gesamtkosten für den Unterhalt der Aussenanlagen betrugen rund Fr. 240′000.

■ **Singsaal Weihermatt/Feuerpolizeiliche Auflagen:** Anlässlich der Kontrolle vom Januar 2013 beanstandete die Feuerpolizei, dass auf Grund des einzigen vorhandenen Ausgangs im Singsaal Weihermatt die Personenzahl (Nutzung) auf 50 beschränkt werden müsste. Eine Nutzungsbegrenzung des Singsaals auf 50 Personen ist für die Nutzer absolut unhaltbar. Für Klassen- und Schulveranstaltungen grösseren Ausmasses wäre der Saal in der jetzigen Form nicht mehr zu gebrauchen. Die Schulpflege beschloss deshalb, den Singsaal raschestmöglichst mit einem zweiten (Not-)Ausgang zu versehen, und bewilligte den notwendigen Nachtragskredit von Fr. 35′000.–. ■

INFO

Wegfall Kapitelversammlungen ab Schuljahr 2013/2014

Mit der Anpassung der Synodalverordnung wird an die Stelle der bisherigen Kapitelversammlungen ab Schuljahr 2013/14 neu ein Delegiertensystem treten. Die letzten Kapitelversammlungen finden daher im 2. Semester des laufenden Schuljahres statt.

Die bereits im Ferienplan für das Schuljahr 2013/2014 publizierten Kapitel vom Donnerstag, 14. November 2013, und Dienstag, 20. Mai 2014, finden nicht mehr statt. An diesen Nachmittagen findet normaler Schulunterricht statt.

SCHULORGANISATION

Ferienplan für die Schuljahre 2013/2014 und 2014/2015

Der neue Ferienplan wird allen Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien abgegeben.

Er kann dann auch von der Homepage der Schule Urdorf, www.schuleurdorf.ch, heruntergeladen oder bei der Schulverwaltung (Tel. 044 736 15 15) angefordert werden.

Einführung einer «Schulinsel» als Pilotprojekt

Auf das kommende Schuljahr hin startet die Schule Urdorf das Pilotprojekt Schulinsel. Dieses richtet sich an die Primarschülerinnen und Primarschüler von der ersten bis zur sechsten Klasse.

Die Schulinsel ist für Schülerinnen und Schüler eingerichtet, die den Unterricht aus verschiedensten Gründen nicht mitgestalten wollen oder können und ihn dadurch stören oder beeinträchtigen. Störende Verhaltensweisen beanspruchen die Aufmerksamkeit der Lehrpersonen stark, und die Mitschüler/innen werden in ihrem Lernen behindert.

In der Schulinsel erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich zu beruhigen, ihr Verhalten zu überdenken und sich wieder auf die Anforderungen eines geordneten Unterrichts einzustellen. Dabei werden sie durch eine erfahrene Lehrperson unterstützt und begleitet. Je nach Länge des Aufenthalts in der Schulinsel, der von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen dauern kann, werden unterschiedliche pädagogische und lernbezogene Schwerpunkte gesetzt.

Mit dem Angebot der Schulinsel soll erreicht werden, dass alle Schüler/innen die Möglichkeit erhalten, ungestört zu lernen. Die Lehrpersonen können sich so auf das Unterrichten konzentrieren und sind weniger mit disziplinarischen Interventionen belastet.

Die Lokalität der Schulinsel befindet sich in der Nähe des Feld-Schulhauses im dort angrenzenden Pavillon. Die Schulinsel ist von Montag bis Freitag geöffnet.

Die Schulinsellehrperson arbeitet eng mit den jeweiligen Regelklassenlehrpersonen und der Schulsozialarbeit zusammen.

Die Eltern werden durch die Regelklassenlehrperson telefonisch über einen Schulinselaufenthalt ihres Kindes informiert.

Personelles

DIENSTJUBILÄUM

... aus der Lehrerschaft

40 Jahre
Rüttimann Anna-Marie, Handarbeit

35 Jahre
Kern Lisa, Primarschule

25 Jahre
Bucher Heidi, Kindergarten
Dällenbach Heidi, Kindergarten/SL Kiga
Tucek Barbara, Handarbeit

20 Jahre
Sternberger Gabriela, Primarschule
Willi Jürg, Integrierte Förderung

15 Jahre
Bach Monika, Kindergarten
Jufer Karin, Primarschule
Stadtmann Evi, Musikschule

10 Jahre
Gamper Jürg, Werken Sekundarschule
Lanzendörfer Peter, Sekundarschule
Ramseier Susanne, Handarbeit
Salzmann Lona, Musikschule

... aus der Verwaltung und Dienstleistung

10 Jahre
Wellinger Transi, Leiterin Mittagstisch
Hess Isabelle, Schulsozialdienst

... aus dem Haus- und Reinigungsdienst

20 Jahre
Biondi Alfonsina, Reinigungsdienste

10 Jahre
Azzarito Maria, Reinigungsdienste
Kaba Nizajet, Reinigungsdienste

Schulpflege und Schulleitungen danken den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue und ihre pflichtbewusste Arbeit und wünschen viel Erfolg und Befriedigung bei einer weiterhin engagierten Tätigkeit.

RÜCKTRITTE

... aus der Lehrerschaft

Hodler Esther
Unter- und Mittelstufe Weihermatt
18 Dienstjahre

Martin Yvette
Teilpensum Unterstufe Embri
8 Dienstjahre

Müller Markus
Sekundarlehrer Moosmatt
8 Dienstjahre

Gut Nita
Musikschule Abteilung Bewegung
5 Dienstjahre

Luginbühl Monika
Teilpensum Kindergarten
5 Dienstjahre

Shait Raffaela
Mittelstufe Weihermatt
4 Dienstjahre

Rast Margreth
Teilpensum Kindergarten Weihermatt
1 Dienstjahr

Vogt Ursina
IF Unterstufe Embri
1 Dienstjahr

Walz Rosalyn
Teilpensum Unterstufe Embri
1 Dienstjahr

... aus dem Haus- und Reinigungsdienst

Basset Evelin
Reinigungsdienste Embri
5 Dienstjahre

Cerra Domenica
Reinigungsdienste Bahnhofstrasse
1 Dienstjahr

Schulpflege und Schulleitungen danken allen austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement für die Schule Urdorf und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

PENSIONIERUNGEN

Auch dieses Jahr werden uns wieder zwei langjährige und äusserst verdiente Lehrkräfte verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Katharina Wendelspiess Germann, IF-Fachlehrerin

Katharina Wendelspiess begann ihre Tätigkeit an der Schule Urdorf von 1973 bis 1978 als Mittelstufenlehrerin im Schulhaus Feld. Danach unterrichtete sie Deutsch für Fremdsprachige mit einem im Laufe der Jahre immer grösser werdenden Pensum. 1994 übernahm sie eine Stelle im integrativen Förderunterricht und absolvierte in der Folge die Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin. Katharina Wendelspiess war stets eine sehr engagierte Lehrerin. So holte sie in den 70er-Jahren die Schülerbibliothek aus dem Keller in ein Schulzimmer und baute sie zu einer Mediothek aus. Sie arbeitete in zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen mit und brachte dabei ihr Wissen und ihre Erfahrung ein.
Auf dieses Wissen und diese Erfahrung stützte sich auch die Hochschule für Heilpädagogik und engagierte sie als Praktikumsleiterin und Prüfungsexpertin.
Im Zentrum ihrer Arbeit standen aber stets die Schülerinnen und Schüler. Sie brachte ihnen Wertschätzung und Wohlwollen entgegen und setzte sich mit Einfühlungsvermögen und Geduld für ihre Bedürfnisse ein. Respekt und eine positive Erwartungshaltung sowie Offenheit und Neugierde zeichnen sie aus. Lesen, Ausstellungsbesuche und Reisen gehören denn auch zu ihren bevorzugten Freizeitbeschäftigungen.
Die Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium, ja, die ganze Schule durften von ihrem breiten Wissen, ihrem Engagement und grossen pädagogischen Geschick profitieren.
Wir werden ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder, ihre Ideen, ihre überlegten Lösungsvorschläge und ihr grosses Engagement für die Schule vermissen.

Hedi Tiefenauer, Primarlehrerin Mittelstufe

Hedi Tiefenauer kam 1976, angezogen vom progressiven Ruf der Schule Urdorf, vom St.Galler Oberland an eine Mittelstufenklasse im Schulhaus Feld. Es folgte ein Umzug ins Schulhaus Embri. Sie leitete die Arbeitsgruppe um Professor Müller-Wieland, Pionier für individualisiertes Lernen, und arbeitete als Übungsschullehrerin in der Lehrerausbildung mit.
1982 begann ihre Familienzeit, in der sie sich um ihre drei Kinder kümmerte. Ab 1991 begann sie sich wieder aktiv im Schulbetrieb einzubringen, als Vikarin, als Entlastung in den damals sehr grossen Unterstufenklassen und als IF-Lehrkraft.
1997 übernahm sie im Schulhaus Embri eine Unterstufenklasse und bildete sich zur Schulleiterin weiter. Dieses Amt hatte sie dann auch bis zu ihrem Wechsel auf die Mittelstufe inne. Danach unterrichtete sie Mittelstufenklassen im Schulhaus Feld und erlangte zudem die Befähigung zur textilen Handarbeit.
Hedi Tiefenauer ist eine Pädagogin aus Leidenschaft, mit viel Energie und Umsetzungswillen, der das Wohl der Kinder stets sehr am Herzen liegt. Sie ist eine schnelle Denkerin und an aktuellen schulischen Themen interessiert. Ihre grosse Liebe gilt der Kultur. Sie besucht in ihrer Freizeit mit Leidenschaft Theater und Ausstellungen. Ihre Schultheater waren immer wieder Höhepunkte. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Kolleginnen und Kollegen durften dank dieser Leidenschaft von vielen spannenden kulturellen Highlights profitieren.
Ihr engagierter und kritischer Geist, ihre Energie und Macherqualität, ihr Engagement für die Kinder und natürlich auch ihre kulturellen Inputs werden der Schule Urdorf sehr fehlen.

Wir wünschen beiden Kolleginnen für die anstehende Pensionierung von Herzen alles Gute, Gesundheit und viele spannende und erfüllende Reisen und kulturelle Highlights.

Agenda Schule

Do. 11.07.2013, 15.30 Uhr
Schulschluss vor Sommerferien

Fr. 12.07.–Sa. 17.08.2013
Sommerferien

Mo. 09.09.2013
Knabenschiessen
(ganzer Tag schulfrei)

Sa. 05.10.–19.10.2013
Herbstferien

INFO

Bitte beachten Sie

Heute noch nicht bekannte Daten werden den Eltern raschestmöglich bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf www.schuleurdorf.ch.

Samariter stets für den Notfall bereit

Seit 111 Jahren stehen die Urdorfer Samariter im Dienste der Öffentlichkeit. Der Verein hat viel Wissenswertes über seine vielschichtige Tätigkeit im nachfolgenden Artikel zusammengetragen.

Zum Zeitpunkt der Gründung des Samaritervereins Urdorf im Jahr 1902 hatte sich noch kein Dorfarzt niedergelassen, und die Siedlungen Ober- und Niederurdorf lagen so weit auseinander, dass es lebensnotwendig war, im Notfall einen gut ausgebildeten Samariter in seiner Nähe zu wissen. In den darauf folgenden Jahrzehnten ist Urdorf zu einer grossen Gemeinde zusammengewachsen. Dorfärzte und gar ein Spital an unserem Dorfrand lassen die Menschen vielleicht glauben, die Notwendigkeit eines Samaritervereins sei heute wesentlich geringer. Bei genauerem Hinsehen sind die Kernaufgaben der Samariter aber auch heute noch genauso wichtig wie im Jahr 1902. Es gilt den Nachbar/innen, den Festbesucher/innen oder den Freizeitsportler/innen an ihren Anlässen im Notfall erste Hilfe zu leisten. Der ausgebildete Samariter ist in jedem Falle als erster zur Stelle und kann fachgerecht helfen oder die notwendige professionelle Hilfe anfordern und unterstützen. Mit guter Ausbildung, wiederkehrendem Üben der Abläufe und modernem Material bieten die Samariter im Notfall Unterstützung, bis professionelle Hilfe eintrifft. Gerne stellen wir unsere Fähigkeiten der Öffentlichkeit an bestimmten Anlässen zur Verfügung. Für Gemeindeanlässe und kleinere Sportanlässe können wir unser Material mit unserem neuen Postendiensteinsatzanhänger so positionieren, dass der Anlass allen Freude macht und die Sorge um das Wohl der Teilnehmenden und Besucher/innen in unseren Händen liegt.

Übungen finden im Monats-Rhythmus statt

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Samariter/innen zu ihrer Monatsübung. Dabei werden Abläufe wiederholt und die Fähigkeiten verbessert, der Umgang mit neuem Material gelernt und bekanntes Material wieder in Erinnerung gerufen. Dabei gilt es, sinnvolle und funktionierende Verbände zu machen oder das Feststellen von Blutdruck, Sauerstoffsättigung und Blutzuckergehalt zu üben. Weiterbildung in Anatomie und psychologisch richtigem Verhalten einem Patienten gegenüber ist genauso wichtig wie Herzdruckmassage zu trainieren. Unser Technisches- und Kurskader ist Jahr für Jahr bereit, spannende und lehrreiche Übungen für Neueinsteiger/innen und für alten Hasen zu gestalten. Um das Gelernte auch möglichst realitätsnah zu üben, gibt es in unserem Verein eine Moulagen-Gruppe. Diese stellt Wunden und Unfallsituation so realistisch nach, dass auch schon der Notfallarzt gerufen wurde.

Angebot des Samaritervereins für Private und Firmen

Der Samariterverein Urdorf führt regelmässig öffentliche Kurse durch. Im Vordergrund steht der zu einem Fahrausweis nötige Nothilfekurs. Neu und ganz modern wird dieser Kurs auch als E-Learning-Kurs angeboten. Dabei kann sehr viel Theorie bequem von zu Hause am eigenen Computer erarbeitet werden. So wird die Präsenzzeit von normal zehn auf einen Tag mit sieben Stunden reduziert. Weitere Kurse werden zu Herzdruckmassage mit Defibrillation und Notfällen bei Kleinkindern angeboten.

Um die Weiterbildung von Mitarbeitenden in Betrieben und speziellen Gruppierungen zu unterstützen, bieten wir auf Anfrage hin massgeschneiderte Zielgruppen-Kurse an. Diese werden am gewünschten Ort durchgeführt.

Ein Verein zum Wohlfühlen

Unser gut funktionierender Verein ist nur darum so stark, weil nebst der technischen Ausbildung auch Freundschaft und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Unsere technischen Leiter gestalten die Monatsübungen so, dass auch noch Platz für ein persönliches Wort ist. Ausserdem wird sicher einmal pro Jahr eine Übung mit anschliessendem Grillieren angeboten. Wir planen jedes Jahr einen Ausflug mit unterschiedlichen Angeboten. Mal eher als Wanderung, mal eher als Reise und auch schon mal für zwei Tage. Ein gemütliches Beisammensein ist unser Chlausabend.

An der GV fehlt es kaum an Gemütlichkeit. Wenn auch die Traktanden und die immer wieder vorgenommenen Ehrungen für langjährige Treue einen geschäftlichen Anstrich haben.

Rundheraus gesagt: Es lohnt sich, im Samariterverein Urdorf aktiv zu sein. Immer gut ausgebildet und auf dem neusten Stand bezüglich erster Hilfe sowie in guter Gesellschaft von Menschen, die gerne helfen.

Foto: Samariterverein

INFO

Weitere Auskünfte

Auskunft erhalten Sie bei unserer Präsidentin Berti Weber oder dem Vize-Präsidenten Urs Luginbühl
Mail: kurse@samariter-urdorf.ch
Web: www.samariter-urdorf.ch

Plausch-Duathlon im Herzen Urdorfs

Am Freitag, 5. Juli 2013, findet auf dem Mehrzweckplatz Zwischenbächen in Urdorf bereits zum sechsten Mal der Plausch-Duathlon statt. Peter Moser lädt im Namen des OK Duathlon resp. des Männerturnvereins alle Sportbegeisterten ein.

Foto: zvg

Liebe Profi-, Freizeit- und Hobbysportler/innen

Am Freitag, 5. Juli 2013, werden wir vom Männerturnverein Urdorf die 6. Auflage des Plausch-Duathlons durchführen. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Alle Sportbegeisterten sind eingeladen und dürfen mitmachen. Alle Jugendlichen bis 16 Jahre können dank den «Freunden des Duathlons» gratis starten. Ab sofort kann online angemeldet werden. Unter allen Teilnehmer/innen wird ein Bike verlost. Details und Anmeldungen sind abrufbar unter www.duathlon-urdorf.ch. Ab 17.00 Uhr ist auf dem Parkplatz Zwischenbächen der Wirtschaftsbetrieb offen.

Attraktivität des Plausch-Duathlons im Fokus

Der Urdorfer Plausch-Duathlon ist in den letzten Jahren speziell bei der Urdorfer Jugend ein beliebter Sportanlass geworden. Wir versuchen stets, die Veranstaltung etwas zu optimieren und attraktiver zu gestalten, da der Aufwand für die Durchführung relativ gross ist. Der Anlass ist in der Vergangenheit jeweils kostendeckend abgewickelt worden, dies soll auch in Zukunft so bleiben.

Wenn Sie die Jugend unterstützen möchten, laden wir Sie gern dazu ein «Freund des Duathlon» zu werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Web-Seite www.duathlon-urdorf.ch

Peter Altorfer, Markus Fuchs, Jörg Schöni, Peter Moser, Hans und Ursula Wicki vom OK Duathlon danken Ihnen jetzt schon ganz herzlich für Ihre Teilnahme und Unterstützung im Jahr 2013.

Beobachtung der Fledermäuse ausgewertet

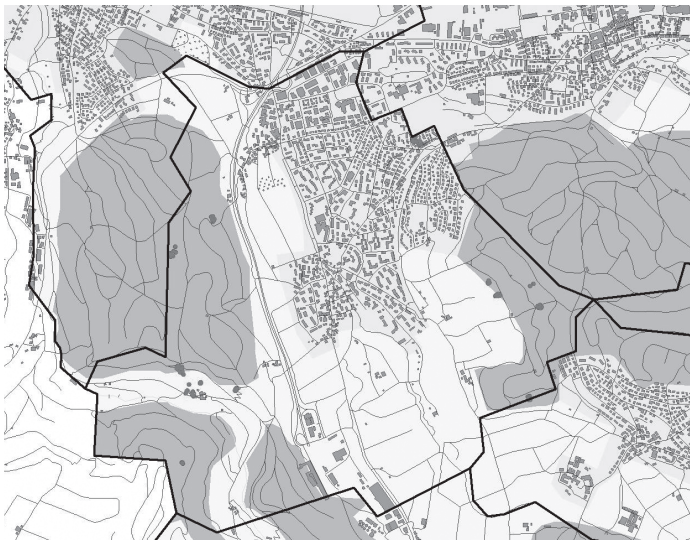


Foto: SSF (Grosser Abendsegler)

Die Urdorfer Jäger melden das Ende der «Fledermausjagd». Über ein Jahr haben sie, ausgerüstet mit Hightech-Geräten, Jagd auf die nächtlichen Flatterer gemacht.

Wir erinnern uns: Von den 30 Fledermausarten in der Schweiz versteckt sich die Hälfte tagsüber im Wald in Baumhöhlen oder unter loser Rinde. Sie alle sind heute gefährdet, viele sind äusserst selten geworden und einige drohen gar auszusterben. Im Kanton Zürich ist die Waldfledermausfauna kaum bekannt, und es ist unklar, wo welche Arten vorkommen. Dieses Wissen wird aber dringend gebraucht, damit gezielte Schutz- und Fördermassnahmen ergriffen werden können.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung für Fledermausschutz beteiligte sich die Jagdgesellschaft Urdorf an einer Aktion zur Erfassung und Förderung dieser Waldfledermausarten. Mit mobilen Hightech-Geräten, zusätzlich ausgerüstet mit GPS-Empfänger und Temperatursensor, wurden die Ultraschallpeilrufe der Fledermäuse aufgezeichnet. Vor allem beim Ansitz auf den Jagdkanzeln war der sogenannte «Batlogger» mit dabei. Die dabei im Revier Urdorf aufgezeichneten annähernd 9000 Sequenzen an Akustikdaten wurden per Computer ausgewertet. Aus diesen Sequenzen konnten über 70'000 Einzelrufe von Fledermäusen herausgefiltert werden.

Auch wenn die zwei der seltensten und am meisten bedrohten Fledermausarten, die Bechsteinfledermaus und die Mopsfledermaus, in den Urdorfer Wäldern nicht nachgewiesen werden konnten, so liessen sich doch die Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus) und der Grosse Abendsegler (Nyctalus noctula) eindeutig bestimmen. Aus der Gruppe der Mausohrartigen (Gattung Myotis) sowie der Zwergfledermausartigen (Pipistrellus), bei welchen die Artbestimmung nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist, wurden die Wasser- resp. Bartfledermaus und die Rauhaut- resp. Weissrandfledermaus als plausibel bestimmt.

Die bioakustischen Auswertungen aus den 13 beteiligten Revieren im Kanton Zürich dauert sicher noch eine Weile an. Die kostspieligen Hightech-Geräte und die aufwendige Computeranalyse werden mit Spendengeldern der Stiftung für Fledermausschutz finanziert. Unterstützungsbeiträge sind willkommen auf das Spendenkonto PC 80-7223-1.

INFO

Weitere Auskünfte

Möchten Sie mehr über Fledermäuse erfahren, so informieren Sie sich auf SSF c/o Zoo Zürich, Tel. 044 254 26 80 (www.fledermausschutz.ch), beim lokalen Fledermausverantwortlichen Hermann Weber, Tel. 044 734 23 35 (Fledermäuse im Siedlungsgebiet) oder beim Jagdaufseher Urs Hilfiker, Tel. 044 734 39 64.

Fünf Jahre RegioSpitex Limmattal

Vor fünf Jahren nahm die RegioSpitex Limmattal ihre Tätigkeit auf. Seither erbringt diese Organisation auch die Spitex-Dienstleistungen für die Gemeinde Urdorf und kann heute auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.

Foto: zvg

Vor fünf Jahren haben die Gemeinden Dietikon, Schlieren und Urdorf ihre Spitexorganisationen zur RegioSpitex Limmattal (RSL) zusammengeführt. Die RegioSpitex ist heute ein moderner Betrieb, der gerüstet ist, die zentrale Rolle bei der Umsetzung des Grundsatzes «ambulant vor stationär» einzunehmen. Durch gut ausgebildetes Personal und durch die Vernetzung mit verschiedenen Leistungspartnern (Hausärzte, Spital Limmattal, Sozialpsychiatrischer Dienst, Onko Plus, Kinder-Spitex etc.) erzielt die RegioSpitex Limmattal eine hohe Dienstleistungs-Qualität. Zudem beschäftigt die Organisation neu eine Pflegeexpertin, um die Pflege nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterzuentwickeln und die Mitarbeitenden «on the job» weiterzubilden und zu begleiten. Eine weitere sehr wichtige Kernaufgabe ist die Ausbildung von Lernenden. Junge Menschen in das Berufsleben einzuführen, ist eine schöne und bereichernde Aufgabe und hilft dem Betrieb gleichzeitig, Nachwuchsfachkräfte zu rekrutieren.

Das Angebot der RSL beruht auf Leistungsvereinbarungen mit den Partnergemeinden. Bei der Pflege stehen die kassenpflichtigen und bei der Hauswirtschaft und Betreuung die vom Kanton vorgegebenen Leistungen im Angebot. Die Tarife der Krankenkassen, sowohl bei der Pflege wie auch bei der Hauswirtschaft, decken die Vollkosten nicht. Durch die Übernahme der verbleibenden Aufwandskosten finanzieren die Gemeinden alle Dienstleistungen mit.

Die Organisationsform des Vereins erlaubt es der RegioSpitex Limmattal, schnelle und flexible Entscheidungen zu treffen, was bei den heutigen Entwicklungen im Gesundheitswesen von zentraler Bedeutung ist. Die Gemeinden sind durch je einen Abgeordneten im Vorstand vertreten. Dieser direkte Kontakt bewährt sich sehr und ermöglicht die ständige Anpassung der RegioSpitex zum Wohle unserer Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden.

Unsere Mitglieder unterstützen uns in finanzieller und ideeller Hinsicht und verankern die RegioSpitex in den Gemeinden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Bei hauswirtschaftlichen Leistungen profitieren Sie von einem Rabatt von Fr. 2.50 pro Stunde. Zögern Sie nicht, bei der Geschäftsstelle der RegioSpitex anzurufen oder die Unterlagen für eine Mitgliedschaft per Mail anzufordern.

Zuletzt noch ein Hinweis: Am 5. November 2013 um 19.00 Uhr findet das Spitex-Forum im Embrisaal in Urdorf statt. Wir laden Sie jetzt schon ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

INFO

Weitere Auskünfte

RegioSpitex Limmattal
Zürcherstrasse 48
8953 Dietikon
Telefon: 043 322 30 30
Fax: 043 322 30 31
E-Mail: info@regiospitex
www.regiospitex.ch

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr

Die Bibliothekarinnen stellen vor:

Ein allzu braves Mädchen
Andrea Sawathki

Ein alter Mann wird in seiner Villa brutal ermordet aufgefunden. Eine junge, verstörte Frau in einem grünen Paillettenkleid sitzt frierend in einem Wäldchen unter einer Tanne. Wer ist sie, hat sie etwas mit dem Mord zu tun? Sie wird in eine psychiatrische Klinik gebracht, und in tagelangen Gesprächen mit Dr. Minkowa erfährt diese die tragische Biografie der jungen Frau und die Hintergründe dieses Mordfalls. Die Tatort-Kommissarin Andrea Sawatzki entwirft in ihrem ersten Roman das psychologische Porträt einer schrecklichen Tat.
(von Rita Gruber)

Der Andere
David Guterson

Neil und John verbindet eine wunderbare Freundschaft. Während ihrer Jugendzeit eint sie die Sehnsucht nach einem freien Leben in den Wäldern des amerikanischen Nordwestens. Ihre familiäre Herkunft prägt sie aber sehr, und schliesslich wählen sie unterschiedliche Wege für ihre Zukunft. Während Neil sich einem konventionellen Leben mit Beruf und Familie zuwendet, verabschiedet sich John von der Gesellschaft und zieht sich vollkommen in die Einsamkeit der Wälder zurück. Neil lässt den Kontakt nicht abbrechen und besucht seinen Freund regelmässig. Er findet aber zum Schluss kaum mehr Zugang zu ihm und wird vor folgenschwere Entscheidungen gestellt. (von Bettina Berger)

Die Geister, die uns folgen
Janine di Giovanni

Nach Jahren als Kriegsreporter versuchen Janine und ihr Mann Bruno in Paris eine Familie zu gründen. Jahrelang sind sie über den Globus geirrt, von einem Konflikt zum nächsten, von einer Trennung zur nächsten. Aber der Plan, nach den zahlreichen Kriegen endlich Fuss zu fassen, will nicht aufgehen. Ihr Familienalltag wird immer wieder von den Erlebnissen der Vergangenheit eingeholt. Fesselnd und berührend erzählt Janine di Giovanni ihre wahre Geschichte über den Krieg, die Liebe und die Sehnsucht nach einem Zuhause.
(von Kathrin Morgenthaler)

Das Nebelhaus
Eric Berg

Philipp, Timo, Yasmin und Leonie, Weggefährten in der Studienzeit, haben sich vor Jahren aus den Augen verloren. Dank Facebook spürt Philipp alle auf und lädt sie zu sich auf Hiddensee ein. Ein stürmisches Wochenende steht bevor, bei dem am Schluss drei Menschen tot sind und eine Frau im Koma liegt. Zwei Jahre nach der «Blutnacht von Hiddensee» wird die Journalistin Doro Kagel auf den Fall aufmerksam und beginnt zu recherchieren. Als sie Yim begegnet, einem der Beteiligten des damaligen Kriminalfalls, lässt sie sich auf mehr ein, als sie selbst von sich erwartet hätte. Ein wirklich spannender Kriminalroman, der bis zum Ende Überraschungen birgt. (von Karin Korn)

Hannahs Briefe
Ronaldo Wrobel

Rio de Janeiro 1936: Der polnische Schuhmacher Max Kutner betreibt eine Werkstatt im jüdischen Viertel. Für die Geheimpolizei übersetzt er jiddische Post ins Portugiesische. Die charmanten Briefe von Hannah an ihre Schwester Guita in Buenos Aires bringen den Schuster zum Träumen, und als sie eines Tages vor ihm in seinem Laden steht, verliebt er sich unsterblich. Doch die wirkliche Hannah ist Edelprostituierte und gleichzeitig Spionin und macht sich seine Ergebenheit zu Nutze. Und plötzlich ist nichts mehr, wie es scheint. Eine wunderbare Geschichte, die uns die Zeit des Einwandererstroms der Juden aus Europa näherbringt. (von Karin Korn)

DER BIBLIOTHEKEN-SOMMER

Die Bibliothek in der Badi

Auch dieses Jahr möchten wir Ihnen mit unserem Bücherwagen die Badizeit zusätzlich versüssen. Er lädt beim Eingang zum Stöbern ein. Die monatlichen Bilderbuchgeschichten am Mittwoch-Nachmittag werden bei guter Witterung in der Badi erzählt. Bitte beachten Sie den Anschlag beim Eingang.
Daten: 12. Juni, 17. Juli und 14. August 2013

Öffnungszeiten während der Sommerferien

In der ersten und letzten Ferienwoche bleibt die Bibliothek normal geöffnet. In den mittleren drei Ferienwochen, d.h. vom 22. Juli bis zum 10. August, sind wir jeweils am Montag von 16.00 bis 20.00 Uhr und am Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr für Sie da. Am 1. August bleibt die Bibliothek geschlossen.

INFO

Öffnungszeiten

Mo.	16.00–20.00
Mi.	14.00–18.00
Do.	09.00–12.00
Fr.	15.00–19.00
Sa.	10.00–13.00

Tel. 044 734 22 53
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Wo ist etwas los?

JULI

Di. 02.07.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Mi. 03.07.2013, 14.00–17.00
Computeria
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
In der Computeria treffen sich computerinteressierte Senior/innen ab 60 zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.
Kosten: Fr. 8.– pro Nachmittag
Computeria-Team

Di. 09.07.2013, 18.00–19.30
Obligatorische Übung (300 m)
Schiessstand Birmensdorf
Feldschützenverein Birmensdorf

Di. 09.07.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Mi. 10.07.2013, 14.00
Ökumenischer Kulturnachmittag
TP: Bahnhof Urdorf
Ausstellung im Landesmuseum «Animali. Tiere und Fabelwesen» mit Pfr. M. Kroiss
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

SENIOREN-KAFI

Das Senioren-Kafi findet jeden Freitag von 14.00–17.00 Uhr im Jugendraum der neuen ref. Kirche statt. Interessierte können zudem das Internet gratis und unter Anleitung benutzen. Alle sind herzlich willkommen!

Mi. 10.07.2013, 12.00
Mittagstisch
Neue ref. Kirche
Anmeldung bis Montagabend an Luise Stehle, Tel. 044 734 20 19.
Gemeinnütziger Frauenverein

Fr. 12.07.2013
Wanderung – Oberblegisee-Braunwald
Detailliertes Programm folgt.
(Verschiebedatum: 19.07.13)
Chumm und mach mit!

Di. 16.07.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Di. 23.07.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Fr. 26.07.2013, 15.00
Ökumenische Andacht
Alterszentrum
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr. 26.07.2013
Ausflug – Ballenberg/Brienzersee
Detailliertes Programm folgt.
Auch für Nichtwanderer geeignet.
Chumm und mach mit!

Fr. 26.07.2013, 19.00
Monatshöck Natur- und Vogelschutzverein
Restaurant Filzball (TC Weihermatt)
Auch Nichtmitglieder, Interessierte und Freunde sind herzlich willkommen.
Spaziergang bereits um 18.00.
Natur- und Vogelschutzverein

Di. 30.07.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

AUGUST

Fr. 02.08.2013
Halbtageswanderung – um den Pfäffikersee
Detailliertes Programm folgt.
Chumm und mach mit!

Di. 06.08.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Fr. 09.08.2013
Wanderung – Seealpsee
Detailliertes Programm folgt.
(Verschiebedatum: 16.08.13)
Chumm und mach mit!

So.–So. 11.–18.08.2013
Ferien für Senior/innen in Oberstdorf (Allgäu)
Hotel Wittelsbacher Hof ****
Auskunft: E. und P. Meier, In der Fadmatt 58, Tel. 044 734 06 45 oder meier-marti@bluewin.ch.
Chumm und mach mit!

Di. 13.08.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

MUULAFFEMÄRT 2013

Der Urdorfer Muulaffemärt findet jeden Donnerstag von 08.00–11.00 Uhr auf dem Muulaffeplatz statt (www.muulaffemaert.ch).

Spezielle Daten:

- 08.05.2013: ausnahmsweise am Mittwoch (Auffahrt)
- **05.09.2013: Jubiläumsmärt**
- 05.12.2013: Abschlussmärt
- Weitere Spezialdaten folgen

Di. 20.08.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Mi. 21.08.2013, 12.00
Mittagstisch
Neue ref. Kirche
Anmeldung bis Montagabend an Luise Stehle, Tel. 044 734 20 19.
Gemeinnütziger Frauenverein

Do.–Fr. 22.–23.08.2013
2-Tages-Tour – Melchsee-Frutt
Detailliertes Programm folgt.
Chumm und mach mit!

Fr. 23.08.2013, 18.00–19.30
Obligatorische Übung (300 m)
Schiessstand Birmensdorf
Feldschützenverein Birmensdorf

So. 25.08.2013, 09.45
Urdorfer-Sonntag – Ökumenischer Gottesdienst
Neue ref. Kirche
Mit Pfr. I. Walther und Pfr. M. Kroiss. Mitwirkung des ökumenischen Kirchenchors. Anschliessend Apéro und Bräteln
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Di. 27.08.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Mi. 28.08.2013, 14.00
Ökumenischer Kulturnachmittag
TP: End-Bushaltestelle Urdorf (308)
«Bräteln auf der Egg» mit Pfr. I. Walther, bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Neuen ref. Kirche statt.
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

OFFENES MUSEUM

Die Ausstellung «Spiele und Spielsachen, landwirtschaftliche Geräte und Kristalle» im Ortsmuseum findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00–16.00 Uhr statt.

Mi. 28.8.2013, 14.00–17.00
Computeria
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
In der Computeria treffen sich computerinteressierte Senior/innen ab 60 zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.
Kosten: Fr. 8.– pro Nachmittag
Computeria-Team

Fr. 30.08.2013, 19.00
Monatshöck Natur- und Vogelschutzverein
Restaurant Filzball (TC Weihermatt)
Auch Nichtmitglieder, Interessierte und Freunde sind herzlich willkommen.
Spaziergang bereits um 18.00.
Natur- und Vogelschutzverein

Fr. 30.08.2013
Halbtageswanderung – zum geografischen Mittelpunkt Kanton ZH
Detailliertes Programm folgt.
Chumm und mach mit!

Sa. 31.08.2013, 09.00–11.30
Obligatorische Übung (300 m)
Schiessstand Birmensdorf
Feldschützenverein Birmensdorf

SEPTEMBER

Di. 03.09.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Fr. 06.09.2013
Wanderung – Wilchingen
Detailliertes Programm folgt
(Verschiebedatum: 13.09.13)
Chumm und mach mit!

Mo. 09.09.2013, 08.30–12.00
Das Sonderabfallmobil kommt!
PP Schulhaus Embri
Detaillierte Informationen im Internet auf www.urdorf.ch (Veranstaltungskalender).
Gemeinde Urdorf

Di. 10.09.2013, 14.00
Ausflug – Lützelflüh
Detailliertes Programm folgt. Auch für Nichtwanderer geeignet
Chumm und mach mit!

Di. 10.09.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Mi. 11.09.2013, 12.00
Mittagstisch
Neue ref. Kirche
Anmeldung bis Montagabend an Luise Stehle, Tel. 044 734 20 19.
Gemeinnütziger Frauenverein

So. 15.09.2013, 15.00
Ökumenische Chrabbelfiir
Kath. Pfarreizentrum
«Fiire mit de Chliine» mit V. Schmitt und Team.
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Di. 17.09.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Mi. 18.09.2013, 14.00–17.00
Computeria
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
In der Computeria treffen sich computerinteressierte Senior/innen ab 60 zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.
Kosten: Fr. 8.– pro Nachmittag
Computeria-Team

Fr. 20.09.2013
Wanderung – Schnebelhorn
Detailliertes Programm folgt.
(Verschiebedatum: 27.09.2013)
Chumm und mach mit!

KIRCHGEMEINDEN

Für weitere Veranstaltungen der Urdorfer Kirchgemeinden verweisen wir Sie auf folgende Quellen:

- Evang.-ref. Kirchgemeinde: www.kirche-urdorf.ch oder «Reformiert»-Gemeindeseite
- Röm.-kath. Kirchgemeinde: www.kath-urdorf.ch oder «forum»
- Evang. Gemeinde Niederurdorf: www.egnu.ch

Fr. 20.09.2013, 20.00
Jubiläumskonzert 20 Jahre ad hoc-Chor
Neue ref. Kirche
Unter dem Motto «Conquest of Paradise».
Ad-hoc Chor Urdorf

So. 22.09.2013
Abstimmungs- und Wahlsonntag
«Wer stimmt, bestimmt!»
Gemeinde Urdorf

Di 24.09.2013
Nordic Walking
Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zeit je nach Jahreszeit.
Chumm und mach mit!

Fr. 27.09.2013, 15.00
Ökumenische Andacht
Alterszentrum
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr. 27.09.2013, 19.00
Monatshöck Natur- und Vogelschutzverein
Restaurant Filzball (TC Weihermatt)
Auch Nichtmitglieder, Interessierte und Freunde sind herzlich willkommen.
Spaziergang bereits um 18.00.
Natur- und Vogelschutzverein

Fr.–So. 27.–29.09.2013
Urdorfer Chilbi
Mehrzweckplatz Zwischenbächen
Details folgen auf www.urdorf.ch (Veranstaltungskalender).
KOVU Kartell Ortsvereine Urdorf

Sa. 28.09.2013, 13.30–18.30
Kulturreise «Kunst und Kultur im Landessender Beromünster»
Details finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 16.
KulturKommission Urdorf

FERIENSPASS 2013

Mo. 29. Juli 2013 bis
So. 18. August 2013

Anmeldeschluss:
Mo. 15. Juli 2013

Das Programm und weitere Infos sind auf der Webseite www.jugend-urdorf.ch erhältlich. Nach den Events sind die Fotos vom FerienSpass abrufbar.

Die Jugendbeauftragte Andrea Köbeli steht bei Fragen gerne zur Verfügung:

Tel. 044 736 51 38
Mob. 079 412 61 94
E-Mail: jugend@urdorf.ch

NOTFALLNUMMERN

Apothekenbereitschaftsdienst	111
Ärztefon (7 x 24 Stunden)	044 421 21 21
Bestattungsamt	044 736 51 14
Eltop-EKZ-24-Std.-Service	0848 888 788
Feuerwehr-Notruf	118
Kantonales Tierspital	044 635 81 11
Kantonspolizei Schlieren	044 755 60 00
Kantonspolizei-Notruf	117
REGA	1414
Sanitäts-Notruf	144
Spital Limmattal	044 733 11 11
Vergiftungen (Toxikologisches Infozentrum)	145
Werkhof Pikett (Strassenwesen)	044 734 58 60
Werkhof Pikett (Wasserversorgung)	044 734 58 66
Wildtierprobleme	044 734 39 64
Wildunfälle (sofortiger Einsatz erforderlich)	117
Zahnärztlicher Notfalldienst	044 261 61 00

PILZKONTROLLE

Der Herbst lädt zum Pilzsammeln ein. Verwechslungen zwischen essbaren und giftigen Pilzen sind jedoch leicht möglich. Stützen Sie sich deshalb nicht auf Ihre Kenntnisse ab, sondern lassen Sie alle gesammelten Pilze durch den amtlichen Pilzkontrolleur, Herrn Norbert Walker, untersuchen.

Die Pilzkontrolle im Bachschulhaus in Urdorf ist während der Hauptsaison vom **19. August bis 31. Oktober 2013** zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 18.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch 18.00 bis 19.30 Uhr
Samstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Für die Einwohner/innen der Gemeinden Urdorf, Uitikon, Birmensdorf und Aesch sind die Kontrollen kostenlos.

Wenn Sie die gefundenen Pilze vorsortieren, erleichtern Sie dem Kontrolleur die Arbeit und helfen, Wartezeiten zu vermeiden.

Bitte vergessen Sie nicht, dass das Sammeln zum Schutz der Pilze beschränkt ist. **Vom 1. bis 10. Tag jeden Monats dürfen keine Pilze gesammelt werden**, und in der übrigen Zeit darf eine Person nicht mehr als 1 kg pro Tag sammeln.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung:
Tel. 044 736 51 44
E-Mail: gesundheit@urdorf.ch
www.urdorf.ch

www.urdorf.ch:
Ihr Portal rund um Urdorf

Entdecken und besuchen

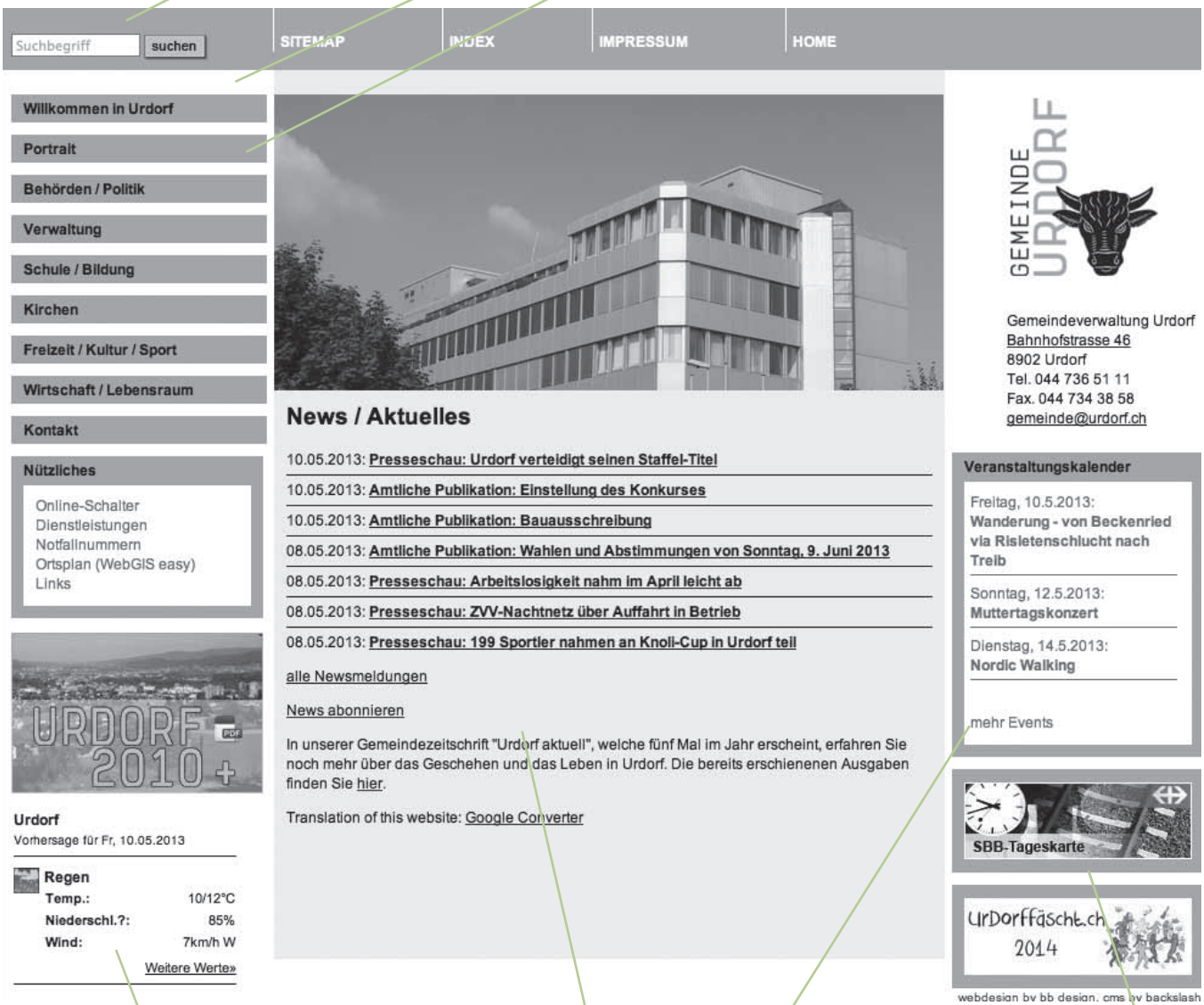
Sie uns im Internet. Herzlich

willkommen in Urdorf!

Alle Dienstleistungen und Ansprechpartner:
Auf einen Blick in der Seitennavigation

Finden leicht gemacht:
Die umfassende Suchbegrifffunktion

Urdorf in Bildern:
Fotografische Impressionen unserer Gemeinde



Was wann und wo los ist:
Mehr im Veranstaltungskalender

Sonne, Regen oder Schnee:
Das aktuelle Wetter in Urdorf

Alle News aus Urdorf:
Aktuell und informativ

Entdecken Sie die Schweiz:
Mit der SBB-Tageskarte Gemeinde